



# Spielplatz Natur: Winter

Auch im Winter machen die Natur, Bewegung und Entdeckungen darin Spass.

## Zielgruppe & Ziele

Kinder und Jugendliche.

## Ort

Draussen in der Natur, mit oder ohne Naturfreundehaus in der Nähe.

## Jahreszeit

Wenn es Schnee hat.

## Dauer

1-2 Stunden, so lange alle noch schön warm haben.

## Ausbaubar mit

Spielabend in einem Naturfreundehaus, als Zwischenspiele bei Winterspaziergang oder bei einer Schneeschuhtour.

## Material

- Schnee
- Und je nach Spiel, siehe direkt unter «Möglicher Ablauf» - «Ideen».
- Angepasste Kleidung, Ersatzhandschuhe.

## Möglicher Ablauf

- Besammlung, Begrüssung, Kennenlernen, Infos zum Zeitablauf und Organisatorischem.
- Ev. Einführung: Wie gehe ich mit dem Material um?
- Ideen:
  - Schneekristalle: Im Schneegestöber einzelne Schneeflocken vorsichtig auffangen und unter der Lupe betrachten? Sehen sie gleich, ähnlich, unterschiedlich aus? Warum? Sind einzelne, zusammengesetzte Schneekristalle, d.h. gefrorene Regentropfen. Und warum ist Schnee so unterschiedlich? Material: Lupen.
  - Frisch gefallener Schnee, wenn es nicht Schneeregen ist, bildet eine lockere Masse, den sogenannten Pulverschnee.
  - Wenn dieser älter wird, bauen die Kristalle sich ab, die Schneeflocken verdichten sich, werden zu Altschnee/Firn.
  - Wenn sie noch ganz viel, viel älter werden würden und x-fach frisch überdeckt, würde es Gletschereis daraus geben.

- Schneeköpfe formen: Eine oder mehrere grosse Schneekugeln rollen. Bestimmen, was für ein Gesicht (welches Tier, Mann, Frau oder soll's ein Auto sein ...?) man formen will. Arbeit: Hier etwas wegnehmen, dort etwas anfügen, bis es gut erkennbar ist und passt.  
Material: Spachtel, Gartenschäufelchen, ev. Handsäge, Wassersprühflasche.
- Gefüllter Schneeball: jemand formt 4-5 Schneebälle und versteckt in einem davon etwas (einen Stein, ein eingepacktes Bonbon, eine Erdnuss etc.). Alle stehen im Kreis, die Schneebälle gehen schnell rundherum bis jemand „Stop“ sagt. Wer jetzt einen Schneeball in der Hand hat, bricht ihn auseinander. Ist etwas drin? Wenn Inhalt essbar -> essen. Wenn nicht -> z.B. neue Schneebälle für neue Spielrunde machen, Lied singen, Purzelbaum im Schnee etc.  
Material: ev. eingepackte Bonbons, Erdnüsse etc.
- Spurensuche im Schnee: auf einem Winterspaziergang gucken, was für Spuren man im Schnee findet. Wer erkennt sie?  
Material: Die häufigsten Tierspuren ausdrucken und laminieren zum Mitnehmen. Findbar im Internet, z.B. auf [www.naturschutz.ch/tipps/spuren-und-fahrten-lesen](http://www.naturschutz.ch/tipps/spuren-und-fahrten-lesen), Prospekte «Wildtierfreundlich in die Natur» von Respektiere Deine Grenzen oder «Wild im Schnee» von Mountain Wilderness.
- Schneebilder stampfen: Jedes Kind zieht ein Zettelchen und stampft den entsprechenden Gegenstand in den Schnee. Variante: Das Spiel „Montagsmaler-mässig“ spielen mit Erraten.  
Material: Zettelchen vorbereiten mit Gegenständen (mit einfachen Umrissen, z.B. Stern, Haus, Steinbock etc.)
- Schnee-Klar: Ein Schneequerschnitt ausschaufeln, der so dünn ist, dass das Licht durchschimmert. Sieht klasse aus. Und wir können den Kindern gleichzeitig den Schneedeckenaufbau zeigen und ihnen die Schneekunde so spielerisch weitergeben.  
Material: Schneeschaukel, Lawinenschaukel.
- Rutschblock: Zuerst die Fläche, wo wir schaufeln wollen (leichte Hanglage hilft) markieren, dann wird geschaufelt. Wir schauen mit den Kindern gleichzeitig die unterschiedlichen Schneesichten an, lassen sie selber spüren, wie hart oder weich die Schichten sind, wie körnig oder wie gebunden etc. Der Rutschblock wird freigelegt und je nach Steilheit, Gleitschicht und gebundenem Schnee rutscht der Block das Gelände herunter (Vorsicht, was unten ist!).  
Material: Schaufeln, ev. Säge.
- Wenn ein Naturfreundehaus mit mehr Infrastruktur da ist:
  - Eisskulpturen giessen: in ein leeres Gefäss (z.B. Joghurtbecher, Butterförmli etc.) werden Ästchen, Zapfen etc. zusammen mit Wasser eingefüllt und nach draussen zum Einfrieren gestellt. Später die Förmchen ablösen und die Eisskulpturen als Schmuck z.B. auf einen Zaun, Aussentisch etc. aufstellen.  
Material: Leere Joghurtbecher, Buttergefässe, Silikon-Backförmchen etc. Achtung: Wasser dehnt sich aus im gefrorenen Zustand, d.h. nichts, was platzen kann und Scherben gibt.
  - Meisenknödel, Vogelpicknick etc.: Futtermischung gemäss Rezept herstellen. Für die Knödel aus dem lauwarmen Futterbrei faustgrosse Kugeln formen und sie in ein Kunststoffnetz einwickeln, abbinden. Tannzapfen vorher über Nacht auf eine Heizung legen, damit sich die Schuppen aufrichten. In die Lücken kann dann die Fett-Futtermischung eingerieben werden. Diese Zapfenknödel können dann mit einem Faden aufgehängt oder direkt in Astgabeln geklemmt werden.  
Material: Rindertalg/Kokosfett/Butterschmalz, Haferflocken, Weizenkleie, Haselnüsse, Erdnüsse, Leinsamen, Sonnenblumenkerne, ev. Weinbeeren etc. gebrauchte Kunststoffnetzli (von Knoblauch, Mandarinen etc.), ev. Gartentontöpfchen, Faden, Schere, Tannzapfen.
- Gegen Schluss: Erinnerungsfotos der Werke und KünstlerInnen machen. Für die KünstlerInnen selbst oder für die Vereins-Homepage. Einwilligung der Teilnehmenden unbedingt einholen (Persönlichkeitsrecht)!

### Zu beachten

- Vorsicht vor von Schnee bedeckten, unsichtbaren Bächen.
- Vorsicht vor Tribschnee, Schneebrettern, Wächten etc.

### Nützliche Bücher & weitere Links

- <https://www.schule-und-familie.de/familie/familienleben-und-freizeit/die-20-besten-kinderspiele-im-schnee.html>
- [https://www.alpenverein.it/de/kinder-jugendliche/jugendf%C3%BChrer/spiele-im-schnee-60\\_139394.html](https://www.alpenverein.it/de/kinder-jugendliche/jugendf%C3%BChrer/spiele-im-schnee-60_139394.html)
- <https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/voegel/helfen/vogelfuetterung/03125.html>  
<https://blog.hans-natur.de/allgemein/vogelfutter-selbst-machen>